

Einzelangebote:

- Psychotherapeutische Einzeltherapie
- Medizinische Sprechstunde
- Beratung durch Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter
- Akupunktur
- Aromapflege
- Bei spezifischer Indikation: Herzratenvariabilitätsmessung, Biofeedback, Einzelphysiotherapie



Nachsorge:

Zur Aufrechterhaltung des Behandlungserfolges und zur nachhaltigen Integration in den Alltag und in das Berufsleben können verschiedene Maßnahmen hilfreich sein:

- Weiterführende Psychotherapie im niedergelassenen Bereich (Einzel- oder Gruppentherapie)
- Nach-/Weiterbehandlung bei einem niedergelassenen Facharzt
- Teilnahme an Selbsthilfegruppen
- andere soziale Maßnahmen

NICHT DEM
KÖRPERLICHEN WENIGER,
SONDERN DEM SEELISCHEN
MEHR AUFMERKSAMKEIT
SCHENKEN.

Behandlungszeiten:

Die Behandlungszeiten sind Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr.

Kontaktaufnahme und Anmeldung:

Terminvereinbarung über das Sekretariat:
Telefon: +43 (0)5 7255-27006

In einem Vorgespräch wird das weitere Vorgehen besprochen.

Für detaillierte Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage: <http://www.salk.at/7961.html>

Unser Team:



Titelbild: Marlies Weber, www.marliesweber.at; Zitat: Eduard Weiskopf, O. Spurgeon, English, 1949



UNIKLINIKUM
SALZBURG

PSYCHOSOMATISCHE TAGESKLINIK
IM LANDESKRANKENHAUS

Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik der PMU

Vorstand: Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Aichhorn, MBA
Leitung Tagesklinik: OA Dr. Martin Gruber



Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH
Universitätsklinikum der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität
Landeskrankenhaus Salzburg | Bereich Psychosomatik im LKH
A-5020 Salzburg | Müllner Hauptstraße 48
Telefon: +43 (0)5 7255-27006 | www.salk.at

Stand 22.3.2017

PSYCHE UND KÖRPER
IN EINKLANG BRINGEN

PSYCHOSOMATISCHE TAGESKLINIK

Wir behandeln Menschen mit psychosomatischen Erkrankungen, das bedeutet körperliche Beschwerden im Kontext psychosozialer Belastungsfaktoren, wo ambulante somatische und/oder psychotherapeutische Therapien nicht mehr ausreichen und eine intensivere multimodale interdisziplinäre Behandlung notwendig wird.

Im Vordergrund der Behandlung steht die Arbeit in Gruppen, welche durch psychotherapeutische Einzelgespräche moderiert und intensiviert wird. Im tagesklinischen Setting bleibt das soziale Bezugsfeld erhalten. Die aus der Therapie entstandenen Lern- und Veränderungsschritte können unmittelbar in der täglichen Lebenswelt erprobt werden.

UNSER BEHANDLUNGSANGEBOT RICHTET SICH AN PATIENTINNEN UND PATIENTEN MIT:

- somatoformen/funktionellen Störungen und unspezifischen Körperbeschwerden mit psychischem Hintergrund (Reizdarm, Bauchschmerzen, Übelkeit, Herz-Kreislauf-Störungen, Atemnot, Schwindel, Kopfschmerz etc.)
- Stresserkrankungen wie Anpassungsstörungen, Belastungsreaktionen, Erschöpfungssyndrom/Burnout, posttraumatischen Belastungsstörungen mit ausgeprägten körperlichen Beschwerden
- somatoformen Schmerzstörungen, chronischen Schmerzstörungen mit körperlichen und psychischen Faktoren
- chronischen körperlichen Erkrankungen (chronisch entzündliche Darmerkrankungen, COPD, Diabetes Mellitus, Bluthochdruck, Herzkrankungen, HIV/Aids, Anfallserkrankungen etc.)
 - die mit psychischen Störungen (Angst, Panikattacken und depressive Störungen ...) verbunden sind
 - oder zu reaktiven psychischen Beeinträchtigungen geführt haben

WIE KOMMEN WIR ZUR DIAGNOSE?

Für eine psychosomatische Diagnose, d.h. das Verstehen von körperlichen, psychischen und sozialen Wechselwirkungen, werden folgende Verfahren herangezogen:

- körperliche Aufnahmeuntersuchung
- ausführliche psychosomatische, biographische und soziale Anamnese
- Pflegeanamnese
- Klinisch-psychologische Testdiagnostik
- Zusammenschau der bisher erhobenen Laborwerte und Befunde

BEHANDLUNGSANGEBOT

- Indikationsgespräch
- Ambulante Schmerzgruppe (8 Module, einmal wöchentlich)
- Kurzzeitprogramm (14 Tage)
- Langzeitprogramm (8 Wochen): interdisziplinäres multimodales Behandlungskonzept

ACHTWÖCHIGES INTENSIV- PROGRAMM

Die Behandlung erfolgt nach ausführlicher Diagnostik mit integrativem Behandlungskonzept und findet im Rahmen einer fixen Patientengruppe statt.

Gruppenangebote:

- Patientenschulungen (Förderung von Wissen um grundlegende Themen)
- Genussgruppe (Achtsamkeitsbasierte Ressourcenförderung)
- Nordic Walking (Förderung des Körperbezugs und der Beweglichkeit)

- Entspannungsverfahren (Achtsamkeit, PMR, Qi Gong)
- Psychosomatikgruppe (Förderung der Integration biopsychosozialer Prozesse)
- Psychodynamische Gruppenpsychotherapie (Förderung von Bindung und Kommunikation)
- Konzentrierte Bewegungstherapie (Förderung der Wahrnehmung psycho-somatischer Phänomene)
- Kunsttherapie (Ausdrucksmöglichkeit mit gestalterischen Mitteln)
- Physiotherapeutische Bewegungsgruppe

BEHANDLUNGSZIELE

Wir unterstützen Patientinnen und Patienten darin...

- ein individuelles biopsychosoziales Erklärungsmodell zu entwickeln und ihre seelischen und körperlichen Beschwerden besser verstehen zu lernen,
- ihre Selbstkompetenz zu erhöhen und ihre Möglichkeiten der Stress- und Spannungsregulation zu verbessern
- und sich in weiterer Folge wieder stressresistenter/resilienter und belastbarer zu erleben.

Nicht behandeln können wir Menschen mit:

- Psychosen
- Suchterkrankungen
- Essstörungen
- schweren Depressionen, die eine stationäre oder tagesklinische Behandlung in einer psychiatrischen Abteilung benötigen
- Selbstmordgefährdung
- einem hohen Betreuungs- und Pflegeaufwand
- einer notwendigen Distanzierung vom sozialen und häuslichen Umfeld, die eine vollstationäre Aufnahme therapeutisch notwendig macht (Gewalterfahrungen, Überforderung in der Selbstkontrolle)
- aktueller Einnahme eines Beruhigungs- oder Schlafmittels aus der Gruppe der Benzodiazepine